

06.12.2023 / BZ Die Stimme Berlins  
Staatsanwaltschaft legt Revision ein  
Gericht lehnt Einziehung von Berliner Clan-Immobilien ab

----

Experten über das Clan-Urteil

## „Absoluter Freifahrtschein für Kriminalität“

BZ DIE STIMME BERLINS



Dieses Haus am Henleinweg in Lichterfelde wurde von Mohamad Remo für 1,025Mio. Euro gekauft Foto: Ufuk Ucta

Von Isabel Pfannkuche

Das Geldwäsche-Urteil des Berliner Landgerichts halten viele Politiker und Experten für ein „fatales Signal“. Aber was bedeutet es eigentlich für die Zukunft?

„Es ist ein absoluter Freifahrtschein für die Kriminalität. Es zeigt, dass unser ganzes Konzept der Geldwäsche-Bekämpfung gescheitert ist!“, sagt Andreas Frank (72), Finanzexperte und Sachverständiger für den Bundestag, Europarat und das Europaparlament.

**Die Gefahr des Urteils: Täter könnten jetzt immer einfach behaupten, sie hätten die suspekt hohen Summen Geld von Verwandten aus dem Ausland überwiesen bekommen. Und haben so freie Hand!**

Andreas Frank: „Sie glauben doch nicht, dass der arme [Remmo](#)-Clan auf Spenden aus dem Libanon angewiesen ist. Das ist doch ein schlechter Witz! Normalerweise läuft das Geld andersherum.“

Der Experte weiter: „Wir haben Banken im Libanon, die machen alles. Was will ich von so einem failed state (dt.: gescheiterter Staat, die Red.) für Beweise annehmen? Wir müssen anfangen, ganz konkrete Nachweise zu führen.“

Die Organisation Finanzwende e.V. sieht in dem Urteil ein Beispiel dafür, dass den Strafverfolgungsbehörden die Handhabe fehlt. Sie fordert härteres Durchgreifen bei der Vermögensabschöpfung, etwa wie in Italien.